

Mitteilung zum VII. Internationalen Kongreß für Geburtshilfe und Gynäkologie, New York, 1915.

Die Retroflexions-Operationen werden den im September 1915 in New York tagenden VII. Internationalen Kongreß für Geburtshilfe und Gynäkologie beschäftigen. Ein Bericht über die Spätresultate der verschiedenen Operationsmethoden (Referent: Van de Velde-Haarlem) wird die Grundlage für die Diskussion bilden. Zur Beschaffung eines großen statistischen Materials ist die Arbeit vieler Operateure durchaus notwendig. Eine vom VI. Kongreß gewählte Kommission, bestehend aus den Herren: A. Martin (Berlin), F. Schauta (Wien), J. L. Faure (Paris) u. a., hat die Fachkollegen aller Länder um diese Mitwirkung nachgesucht und schon zahlreiche Zusagen erhalten. Die Kommission bittet diejenigen Operateure, die sich noch nicht zur Teilnahme an der Untersuchung gemeldet haben, dringend, sich noch zur Mitarbeit zu entschließen und dieses dem Referenten (Adresse: Vrouwenklinik — Haarlem) mitzuteilen, der zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit ist.